

Biotopname														TK10						Biotop-Nr.									
Weidensumpf südöstlich von Kieve						X								0607 - 114						4010									
Standort /Geologie														Anschluß in TK															
vermoorte Senke in welliger Grundmoräne																													
Naturraum						Großseenland mit Müritz-, Kölpin- und Fleesensee						Luftbild-Nr.						Film-Nr.						Bild-Nr.					
412																		96						0079					
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha												1110					
Müritz						Kieve						Länge in m																	
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m																	
12723												max. Breite in m																	
Schutzmerkmale						NLP						FND						NP						FiB					
geschützt nach §20 LNatG M-V						NSG						LSG						BR						FFH-Geb.					
X						ND						GLB						FnB						Wald-Totalreservat					
Hauptcod.						Nebencode												Überlagerungscode											
Code						V W N V R L V G R B F X																							
%						7 5 1 0 1 0 5																							
Vegetationseinheiten																													
Schilf-Grauweidengebüsch, Brennessel-Schilf-Röhricht, Sumpfsseggen-Ried, Erlengeholz																													
Habitats + Strukturen						D H M																							
Beschreibung / Besonderheiten																													
Artenarmes, nährstoffreiches Feuchtbiotop auf Antorf in einer kleinen Senke südöstlich von Kieve,																													
Mosaik aus Schilf-Grauweidengebüsch und Brennessel-Schilfröhricht, dem östlich ein kleines Sumpfsseggen-Ried vorgelagert ist, nördlich																													
vereinzelte Schwarzerlen,																													
Dominanz von Schilf und Grauweiße, Brennessel und Ackerkratzdistel sind zahlreich vorhanden																													
Gefährdung: Nährstoffeintrag und großflächige Grundwasserabsenkung																													
Wertbestimmende Kriterien																													
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse																	
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen																	
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung																	
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge																	
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm																	
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter																	
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																	
Struktur- und Habitatreichtum																													
Gefährdung																													
Y S E Y W G												keine Gefährdung																	
Empfehlung																													
Z S R Z S E																													

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.											
				0607				114				4010							
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
g Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				k frisch				dünig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
												g Senke / Strecksenke							
												Kerbtal							
gestörter Boden												Sohlental							
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität								Umgebung				k g							
k g				k g				k g				k g							
intensiv				Fischerei				g Acker / Gartenbau				Fließgewässer							
extensiv				Angeln				Ackerbrache				Stillgewässer							
aufgelassen				Erholung				Grünland, intensiv				Trockenbiotop							
g keine Nutzung				Kleingartenbau				Grünland, extensiv				Grünanlage / Kleingarten							
				Erwerbsgartenbau				Laub- / Mischwald				Weg							
				Ferienhäuser				Nadelwald				Straße, Parkplatz							
Nutzungsart												Bahnanlage							
k g												Gewerbe / Industrie							
Acker				Bodenentnahme				Feuchtwald / -gebüsch				Silo / Stallanlage							
Wiese				Verkehr				k Gehölz				Gebäude / Siedlung							
Weide				Ver- / Entsorgungsanlage				Röhricht / Feuchtrache				Spülfeld / Halde							
forstliche Nutzung				sonstige Nutzung:				k Hochstauden / Ruderalflur				Bodenentnahme							
								Graben											
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Salix cinerea																			
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Carex acutiformis Cirsium arvense Elytrigia repens Phragmites australis																			
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Alnus glutinosa Filipendula ulmaria Lathyrus pratensis Vicia cracca Carex hirta Galeopsis speciosa Lysimachia vulgaris Cirsium oleraceum Galium aparine Sambucus nigra Deschampsia cespitosa Glecoma hederacea Stachys palustris																			
Angaben zur Fauna																			
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 22.09.1997							
												Datum letzte Begehung:							
Bearbeiter/in: StAUNLÜBZ-Löbel												Foto: 1				Folgeseiten: 0			